Das häßliche junge Entlein.

war herrlich braußen auf bem Lande; es war Sommer, das Korn stand gelb, der Hafer grün, das Hen war unten auf ben grünen Wiefen in Schobern aufgesett, und ba ging ber Storch auf seinen langen roten Beinen und plap= perte ägyptisch, benn biefe Sprache hatte er von feiner Mutter gelernt. Rings um ben Acfer und bie Wiefe

waren große Balber und mitten in ben Balbern tiefe Geen, ja es war wirklich herrlich ba braußen auf bem Lande! Mitten im Sonnenschein lag bort ein altes Rittergut, von tiefen Ranälen umgeben, und von ber Mauer bis zum Waffer herunter wuchsen große Klettenblätter, die so hoch waren, daß kleine Rinder unter den höchsten aufrecht stehen konnten; es war aber jo wild barin, wie im tiefften Walbe. Hier faß eine Ente auf dem Refte, welche ihre Jungen ausbrüten mußte, aber es wurde ihr faft zu langweilig, ebe bie Jungen tamen, dazu bekam fie selten Besuch; die andern Enten schwammen lieber in den Kanälen umher, als daß fie hinauf liefen, fich unter ein Kleeblatt zu segen und mit ihr zu schnattern.

Endlich borft ein Gi nach dem andern. "Biep, piep!" jagte es und alle Cidotter waren lebendig geworden und bie jungen Entlein ftecten ben Ropf heraus.